

Kommunalwahl 2020

Der Caritasverband Arnsberg-Sundern fragt nach ...



Demographischer Wandel – ein Problem für die Region: wie kann er gestoppt werden?

Die Parteien antworten ...



CDU | Arnsberg

Für die Zukunftsfähigkeit und den Wohlstand einer Region und damit ihrer Bürgerinnen und Bürger sind gute Lebensbedingungen besonders wichtig. Die jungen Menschen, die unsere Stadt verlassen, um in anderen Orten einer beruflichen Ausbildung nachzugehen brauchen Anreize, in unsere Stadt zurückzukehren. Daher werden wir bei der Stadtentwicklung den Standortfaktoren einen hohen Stellenwert einräumen. Unsere Stadt braucht:

- Gute Arbeitsplätze durch die Schaffung von Gewerbe- und Industrieflächen Bezahlbaren Wohnraum mit guter Qualität durch die Ausweisung von Wohnbauflächen Gute Schulen für die Ausbildung unserer Kinder und Jugendlichen.
- Möglichkeiten der Freizeitgestaltung in Sport und Kultur.
- Eine gute medizinische Versorgung.
- Gute Einkaufsmöglichkeiten.

Bei vielen dieser Punkte befinden wir uns schon auf einem guten Weg. Gleichwohl werden wir unsere Bemühungen noch steigern müssen um die Attraktivität der Stadt weiter zu erhöhen. Letztendlich wäre – wie oben bereits erwähnt – die Ergänzung unseres Bildungsangebotes um eine Fachhochschule ein Weg, junge Menschen nach Arnsberg zu holen. Bereits bestehende Projekte des Miteinanders der Generationen wie z.Bsp. JuleA oder Akademie 6-99 sollten weiter ausgebaut werden.

CDU | Sundern

Dem demografischen Wandel kann nur mit der Schaffung neuer und qualifizierter Arbeitsplätze entgegengesteuert werden. Wir haben in unserer Region viele innovative Unternehmen, diese müssen wir vor Ort halten. In Sundern haben wir daneben die Chance, durch ein familienfreundliches Umfeld und durch unsere lebenswerte Landschaft für junge Familien eine Alternative zum städtischen urbanen Wohnen zu bieten.



Bündnis 90 Die Grünen | Sundern

Der demografische Wandel in Deutschland hat viele Gesichter. Während in großen Städten die Kita- und Schulplätze knapp werden, bleiben in schrumpfenden Gemeinden oftmals ältere Menschen zurück. Arbeitsplätze, Nahverkehr oder Arztpraxen werden abgebaut und das verstärkt die Krise in strukturschwachen Regionen. Unsere Ziele sind:

- Die Dörfer für Jugendliche und junge Familien attraktiv zu gestalten, dass junge Menschen in der Region bleiben.
- Die Grundversorgung der Bevölkerung in den Städten sicher zu stellen.
- Die Wirtschaft dahin gehend zu unterstützen, dass der Standort im ländlichen Raum als Vorteil wahrgenommen wird.
- Zuwanderung als Chance zu verstehen, um den demographischen Wandel zu begegnen.



FDP | Sundern

Der demografische Wandel ist bereits in vollem Gange. Zwar sind die Geburten in den letzten Jahren wieder gestiegen. Dieses bremst den demografischen Wandel allerdings nicht aus. Daher ist es wichtig, rechtzeitig auf die neue Situation zu reagieren und sich auf die geänderten Bedingungen einzustellen. So befürworten wir z.B. ein medizinisches Zentrum in der Stadtmitte, um dem zukünftigen Ärztemangel in Sundern entgegenzuwirken und den Bürgerinnen und Bürgern eine ausreichende Gesundheitsvorsorge zu gewährleisten.

Kommunalwahl 2020

Der Caritasverband Arnsberg-Sundern fragt nach ...



Demographischer Wandel – ein Problem für die Region: wie kann er gestoppt werden?

Die Parteien antworten ...



SPD | Arnsberg

Der demografische Wandel meint, dass die Menschen im Durchschnitt älter werden, aber es deutlich weniger Nachwuchsende gibt. Aufhalten können wir diese Entwicklung vor Ort sicher nicht, aber wir können den Wandel gestalten und die Folgen abmildern. Wir wollen das die älteren Menschen solange es eben geht, in ihrer gewohnten Umgebung leben können. Das setzt auch in den Dörfern ein gewisses Maß an Nahversorgung oder zumindest einen besseren und bezahlbaren ÖPNV voraus. Für ein entsprechendes Mobilitätskonzept setzen wir uns daher ein. Auch braucht es mehr barrierefreie bezahlbare Wohnungen in allen Stadtteilen. Auch neue Wohnformen, wie Wohnprojekte für ältere Menschen mit gegenseitiger Unterstützung oder Mehrgenerationenhäuser gehören in diesen Zusammenhang. Auf der anderen Seite müssen wir alles tun, damit wir Jugendliche oder junge Familien in der Stadt halten oder zurückgewinnen. Dazu gehören gute und bezahlbare Kitas ebenso wie ein breites Bildungs-, Sport- und Kulturangebot. Aber auch für diese Personengruppen ist es ganz entscheidend, ob es passenden und bezahlbaren Wohnraum gibt. Das Thema demografischer Wandel ist also eine Querschnittsaufgabe, die im Grunde alle Bereiche des Lebens umfasst. Es ist daher gut und richtig, dass bei allen kommunalpolitischen Entscheidungen seit vielen Jahren die Auswirkungen auf die demografische Entwicklung mit bedacht wird.

SPD | Sundern

In Sundern wird auch in den nächsten Jahren der demographische Wandel weiter voranschreiten. Die zukünftige Entwicklung der Einwohnerzahlen wird bis 2030 geschätzt um ca 13 % sinken. Daher müssen wir mit vielen Maßnahmen unsere Region und unsere Stadt attraktiv halten. Dazu brauchen wir zukunftsfähige Arbeitsplätze, wie auch Städte und Dörfer mit hoher Lebensqualität. Unser Konzept zur Neugestaltung der Innenstadt wird hier ein Instrument sein, dass dem Demographischen Wandel entgegenwirkt



SBL | Arnsberg

Der demographische Wandel lässt sich nicht generell stoppen. Unsere Gesellschaft wird älter und bunter, und wir müssen diesen Wandel gestalten. Beeinflussen lassen sich die Zuzüge und Fortzüge. Es verlassen immer noch zu viele Menschen im Alter von Anfang 20 unsere Stadt, und kehren später nicht wieder zurück. Damit gehen uns auch künftige junge Familien verloren. Wichtig sind hier vielfältige Angebote für schulische und berufliche Bildung vor Ort sowie gute Verkehrsverbindungen zu benachbarten Hochschulorten. Und es muss qualifizierte Arbeitsplätze in der Stadt geben, damit junge Menschen nach Abschluss ihrer Ausbildung in Arnsberg bleiben können bzw. wieder hierher zurückkehren.

Um die Attraktivität unserer Region bekannter zu machen, muss sie noch mehr als bisher beworben werden, gerade was Wirtschaft und Arbeitsplätze, aber auch soziales Umfeld, Landschaft und Natur und recht günstige Lebenshaltungskosten angeht.

Keine Rückmeldung: Arnsberg: Die Linke, Die Partei, FDP, AFD | Sundern: WISU „Wir sind Sundern“, BfS (Bürger für Sundern)

www.caritas-arnsberg.de/kommunalwahl2020